

Vorbericht auf den 19.Spieltag

Landesliga 3 Württemberg | Saison 2014/2015

Sebastian Buck | 27.03.2015

Die TuS und der Nussknacker

Zwei Derbys machen den Spieltag besonders spannend: Die TuS empfängt Rottenburg, die Young Boys Nehren. Zudem will der TB Kirchentellinsfurt nach dem Sensationserfolg in Holzgerlingen nachlegen.

Bei der TuS Metzingen blickt man optimistisch auf die Partie gegen den FC Rottenburg. Denn die Motivation soll vor allem aus dem Wettmachen der Hinrunden-Schmach gezogen werden. Damals verlor die TuS beim FCR mit 0:4. "Da haben wir wirklich schlecht gespielt und auch verdient verloren", erinnert sich Metzingens Coach Zizino Teixeira-Rebello zurück. Diese Rechnung wollen die Kicker vom Otto-Dipper-Stadion natürlich begleichen, doch der Kommandogeber weiß um die Stärke der Diözesen-Städter: "Das wird eine harte Nuss. Rottenburg hat bisher zwei Spiele verloren, die wollen natürlich Punkte holen." Armin Zukic wird bei der TuS fehlen, ebenso Frederick Mohr, der nach wie vor in Brasilien verweilt. Dennoch wollen die Hausherrn die Rottenburger Nuss knacken und drei Punkte einfahren.

Beim TB Kirchentellinsfurt herrschte Jubelstimmung nach dem unerwarteten 3:0-Erfolg in Holzgerlingen. Doch Übungsleiter Jan Wachsmuth dämpft die Euphorie etwas: "Für uns hat sich nicht viel geändert, wir stehen nach wie vor unten drin. Dass der Sieg wichtig für die Moral war, steht aber außer Frage." Jetzt kommt also der TV Darmsheim an den Faulbaum. Der TVD hat seit dem vergangenen Spieltag die rote Laterne inne, ist im Grunde zum Punkten im Kellerduell verdammt. Das weiß auch Wachsmuth, der vor allem TVD-Angreifer Florian Eipper mit Leuchtstift auf seinem Zettel markiert hat. "Das ist ein klasse Spieler, der könnte auch gut noch eine Liga höher spielen", ist der TBK-Coach voll des Lobes ob der Qualitäten des quirligen Offensivmannes. Doch den Schwung aus den beiden jüngsten Erfolgen wollen die Kirchentellinsfurter natürlich mitnehmen. "Wir wollen jedes Spiel gewinnen", stellt Wachsmuth klar - das Kellerduell sowieso.

Die TSG Young Boys Reutlingen empfängt den Nachbarn aus Nehren. Der SVN um Coach Benedikt Müller rangiert derzeit auf dem neunten Rang der Tabelle. Gemessen an den Zielen der Ringelbach-Kicker, sollten es durchaus drei Zähler werden auf heimischer Wiese. Doch Steven Schanz relativiert zunächst die zahlenmäßig klaren Verhältnisse der Vorwoche: "Es gab durchaus Phasen, wo Darmsheim hätte in Führung gehen können", blickt der TSG-Trainer zurück und fügt an: "Der Sieg war nicht so deutlich, wie es am Ende nach Zahlen aussah." Kevin Nicolaci ist nach seiner Notbremse noch gesperrt, kann also nicht eingreifen ins Geschehen. Steven Schanz hat allerdings eine klare Marschroute festgelegt: "Wir wollen von Anfang an Präsenz zeigen und die drei Punkte in Reutlingen behalten. Aber das Derby hat immer eigene Gesetze, wir müssen auf der Hut sein und alles geben."

Der VfL Pfullingen empfängt am Samstag den VfB Böisingen auf dem Schönberg zum Kräfteressen. Die Gäste aus der 3300-Einwohner-Gemeinde klassieren sich momentan auf Tabellenplatz acht und haben

26 Zähler auf ihrem Konto. Mit deren fünf mehr ist der VfL mittlerweile nur noch drei Punkte vom Drittplatzierten TSG Young Boys weg. Bösinggen verlor zuletzt 0:2 zu Hause gegen den VfL Sindelfingen, die Echaztal-Kicker rangen im Derby den FC Rottenburg 1:0 nieder. Sollten die Pfullinger gewinnen, dann geht es in der Rangliste noch weiter nach oben - das würde man sicher gerne sehen beim VfL.